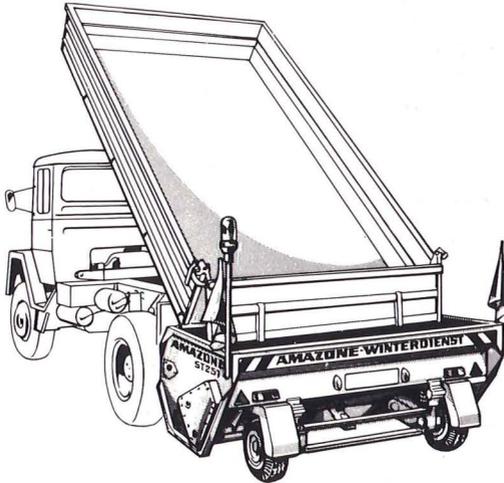


Streuautomat AMAZONE St 251 / St 201 / St 201 U

Betriebsanweisung



Wir bitten Sie dringend, diese Anleitung sorgfältig durchzulesen und zu beachten. Bestimmt werden Sie dann sehr viel Freude mit Ihrer neuen „AMAZONE“ haben.

Sie wissen doch: Bei offensichtlichen Bedienungsfehlern müssen wir Ersatzansprüche auf dem Garantieweg ablehnen.

AMAZONEN-WERKE H.DREYER
GmbH & Co. KG



D-4507 Hasbergen-Gaste

Tel.: Hasbergen (0 54 05) *10 43

Telex: 09 4 801

Zweigwerk: D-2872 Hude/Oldbg.

Telefon: Hude (0 44 08) *10 31

Telex: 02 51 010

Zweigwerk: AMAZONE-Machines Agricoles S.A.

F-57602 Forbach/Frankreich · rue de la Verrerie

Telefon: 00 33 (87) *85 15 31 · Telex (0042) 86 04 92

Fabriken für Mineraldünger-Streuer, -Lagerhallen, -Förderanlagen, Drillmaschinen, Rüttelegeren, Universalspritzen, Kartoffelsortier- und -verlesemaschinen, Aufbaubehälter für Systemschlepper und Kommunalgeräte

1. Übernahme

Beim Empfang der Maschine bitte feststellen, ob Transportschäden aufgetreten sind oder Teile fehlen. Nur sofortige Reklamation beim Transportunternehmen führt zu Schadenersatz!

2. Anhängen des Streuers an den Lkw

Der Streuautomat ist mit Hilfe des Stützrades (beim St 251) bzw. der Abstellstützen (beim St 201 und St 201 U) annähernd in die waagerechte Lage zu bringen. Die Stützradverstellung beim St 251 erfolgt an der Seite mit einer Handkurbel. Die Zugöse des Streuers muß der Kupplungshöhe des Lkw angepaßt werden.

Der Streuautomat St 251 darf in beladenem Zustand nicht auf dem Stützrad gefahren werden.

Nach dem Ankuppeln sind die Lenkbegrenzungsketten an den hinteren Kippunkten des Lkw zu befestigen. Hierzu sind die Befestigungsbügel um die hinteren Kippunkte der Ladepritsche zu legen und mit je einem Schäkel zu verbinden. Die Ketten müssen anschließend an den Befestigungsstellen im Innern des Vorratsbehälters so in der Länge eingestellt werden, daß bei Kurvenfahrten Schlußleuchten und Aufbauteile des Lkw nicht beschädigt werden.

Die elektrischen Anschlüsse für Rücklicht und Nummernschild-Beleuchtung sind am Lkw anzubringen.

Achtung! Serienmäßig ist die Maschine mit einer 12-Volt-Anlage ausgerüstet. 24-Volt-Anlage auf Sonderwunsch. Bitte überprüfen, ob die elektrischen Anlagen des Streuers und des Lkw übereinstimmen.

Ist der Streuautomat mit Zusatzteilen ausgerüstet (z. B. Fernbedienung, Rührwerk oder dergl.), beachten Sie bitte die Hinweise unter Absatz 9.

3. Beladen des Streuers

Am Depot zunächst den angekuppelten Streuautomaten und den Lkw beladen. Das Nachfüllen der Maschine erfolgt während des Einsatzes vom Lkw aus durch Kippen der Pritsche.

4. Streumengeneinstellung

Die Streumenge wird bei dem Streuautomaten an der rechten Seite eingestellt. Der Schalthebel darf sich nicht selbsttätig verstellen. Gegebenenfalls die Bremse oberhalb des Getriebes nachstellen.

Anhand der Skala 1–40 lassen sich die Streumengen stufenlos einstellen. Einstellwerte der verschiedenen Streustoffe sind aus der angebrachten Tabelle bzw. der beigefügten Tabelle zu entnehmen. Abweichungen von den Angaben können durch den unterschiedlichen Streustoffzustand entstehen.

Einstellung des Streuers für auftauende Streustoffe:

Um bei auftauenden, feinkörnigen Streustoffen eine genaue Dosierung vornehmen zu können, ist am Freilaufgetriebe (rechts, hinten) nach Öffnen des Schutzkastendeckels das montierte kurze Schaltgestänge abzunehmen und

entsprechend den Hinweisen der Streutabelle gegen das mitgelieferte lange Schaltgestänge zu ersetzen.

Hinweise über die elektro-pneumatische Aus- und Einschaltung vom Führerhaus aus siehe unter Absatz 9. a).

5. Ein- und Ausschalten des Streumechanismus

Während des Transportes zum Einsatzort bleiben Streumechanismus und Rührwelle (Zusatzteil) ausgeschaltet. Dieses erreicht man, wenn die seitlichen Einstellhebel auf „0“ stehen.

6. Streuarbeit

Bei den AMAZONE-Streuautomaten wird unabhängig von der Fahrgeschwindigkeit stets die gleiche Menge pro Fläche exakt ausgestreut. Je nach Straßenzustand kann eine Arbeitsgeschwindigkeit bis zu 50 km/h gewählt werden. Als Transportgeschwindigkeit beim St 251 sind max. 80 km/h und beim St 201 und St 201 U max. 50 km/h zulässig (Streumechanismus ausschalten!).

Die Streubreite entspricht bis etwa 15 km/h der Maschinenbreite.

St 251 Streubreite 2,50 m

St 201 Streubreite 2,00 m

St 201 U Streubreite 1,60 m

Auch bei Rückwärtsfahrt kann gestreut werden (z. B. Toreinfahrten usw.). Bei feuchten Streustoffen, die zur Brückenbildung neigen, empfiehlt es sich, eine Rührwelle und Reinigungsbürste für die Streuwalze einzubauen (Zusatzteile).

Fremdkörper bis zu einem Durchmesser von ca. 6 cm werden mit Hilfe der federnden Bodenklappen ausgestreut. Größere Teile sind vor dem Befüllen aus dem Streuer zu entfernen.

7. Reinigung

Nach Beendigung der Streuarbeit sollte die Maschine gereinigt werden. Hierzu ist die Bodenklappe von der Rückseite des Streuers her zu öffnen. Streustoffreste können dann in einfacher Weise mit Hilfe eines Wasserstrahls aus dem Vorratsbehälter entfernt werden.

Achtung! Streuautomat mit offener Bodenklappe nicht vorwärts bewegen. Sofort nach der Reinigung muß die Bodenklappe wieder in Arbeitsstellung gebracht werden.

8. Wartung und Pflege

a) Nach dem ersten Einsatztag sind die Schrauben am Fahrwerk, an der Zugöse und den Radlagern zweimal pro Saison zu kontrollieren. Die Radlager der Streuautomaten sind jährlich zu fetten.

- b) Bei angebauten Zusatzteilen sind folgende Schmierstellen zu berücksichtigen:
- Rührwellen-Lagerung alle 20 Betriebsstunden,
 - Rührwellen-Antrieb alle 10 Betriebsstunden.
- c) Das Öl des stufenlosen Getriebes (rechts unterhalb des Vorratsbehälters) ist nach ca. 100 Betriebsstunden zu wechseln (1 Liter Shell Tellus 127). Kein anderes Öl verwenden!
- d) Das seitliche Getriebe für den Streuwalzenantrieb und das Schwingengetriebe des St 251 am Fahrwerk sind jährlich auf Fettfüllung zu überprüfen und gegebenenfalls mit Shell-Spezial-Getriebefett H am Verschlußstopfen nachzufüllen.
- e) Nach jeder Saison sind zweckmäßigerweise sofort nach Reinigung sämtliche Maschinenteile mit Öl einzusprühen. Lackschäden müssen ausgebessert werden. Es empfiehlt sich, alle Teile zu überprüfen und defekte Teile rechtzeitig durch Original-Ersatzteile zu ersetzen.
Bei Bestellung von Ersatzteilen bitte Bestell-Nr. laut Ersatzteilliste sowie Maschinen-Nr. angeben.
- f) Für eine gute Streuarbeit ist ein gleichmäßiger Abstand von 3 mm zwischen Streuwalzenprofil und Bodenklappe auf der ganzen Arbeitsbreite erforderlich. Wird dieses Maß nicht eingehalten, so ist die Bodenklappe mit den Stellschrauben an der Unterseite einzujustieren.
- g) Das rechte Laufrad beim St 251 kann nur abgenommen werden, wenn eine Befestigungsschraube an der rechten Gummifeder sowie die Befestigung der beiden Querstabilisatoren rechts gelöst werden.
- h) Falls Schrauben für die Befestigung der Zugöse zu ersetzen sind, **unbedingt** Zylinderschrauben mit Innensechskant (selbstsichernd) M 24 x 50, DIN 912 – 8,8 verwenden!

9. Sonderausrüstungen

a) Fernschaltung

Der Schaltkasten für die Fernschaltung wird im Führerhaus des Lkw betätigt. Der elektrische Anschluß erfolgt im Zigarettenanzünder. Bitte prüfen Sie, ob die Voltzahl des Lkw mit der Streuanlage übereinstimmt (12 V serienmäßig, 24 V Sonderausstattung). Dann ist das Kabel am Lkw so zu verlegen, daß es beim Kippen der Ladepritsche nicht gequetscht wird. Jetzt kann der Anschluß des angekuppelten Streuers erfolgen. Hierzu werden 2 Kabelstecker (für Beleuchtung und Fernbedienung) sowie der Luftanschluß mit den entsprechenden Anschlußteilen am Lkw verbunden. Mit der Fernschaltung lassen sich vom Führerhaus 2 Funktionen ausführen:

- a) Streumechanismus ein- und ausschalten,
- b) Rundumkennleuchte ein- und ausschalten.

Das Aus- bzw. Einschalten des Streumechanismus erfolgt durch Schalterbetätigung.

Die Schaltgeschwindigkeit des Pneumatikzylinders läßt sich durch Drosseln am Streuer regeln. Die Drosseln sind an der Ausgangsseite der Magnetventile montiert. In der Grundstellung muß die Stellschraube vom geschlossenen Zustand her um eine Umdrehung geöffnet werden. Die Druckluftanlage des Lkw ist wasserfrei zu halten.

Beim Einschalten der Rundumkennleuchte des Streuers zeigt ein grünes Licht am Schaltkasten die einwandfreie Funktion an.

Reparaturen an der Fernschaltung nur von geschultem Personal ausführen lassen! Reparaturanleitung und Schaltplan anfordern!

b) Rührwelle

Der Einsatz der Rührwelle ist nur bei feuchten, zur Brückenbildung neigenden Streustoffen erforderlich.

Bei Splitt darf die Rührwelle nicht eingeschaltet werden!

Die Ein- bzw. Ausschaltung der Rührwelle ist beim St 201 und St 201 U mit der Strommengenschaltung gekoppelt. Treten nach längerer Einsatzzeit Schaltfehler auf, ist das Gestänge nachzujustieren. Soll die Rührwelle ganz abgeschaltet werden (z. B. beim Splittstreuen), ist der Antrieb durch den Schaltknopf an der linken Seite zu blockieren. Hierzu ist der Schalthebel der Mengenverstellung auf „0“ zu bringen, der Schaltknopf einzudrücken und durch Federvorstecker zu sichern.

Beim St 251 erfolgt der Rührwellenantrieb vom linken Rad aus. Er ist mit einem separaten Hebel außen am Streuer zu betätigen. Bei extremen Streugutverhältnissen kann beim St 251 noch eine zweite Rührwelle oberhalb der vorhandenen eingebaut werden. Der Antrieb dieser Welle erfolgt von der unteren Rührwelle.

Die Schmierstellen der Rührwelle sind alle 10 Betriebsstunden zu schmieren (s. 8.b). Weiterhin ist die Kulisse beim St 201 und St 201 U zu fetten. Bei feuchten Streustoffen ist vor der Streuwalze eine Bürste zu montieren, die die Walze reinigt. Sind die Borsten verschlissen, ist ein Nachstellen möglich.

c) Pritschenverlängerung für Unimog U 403, U 406 und U 416

Um das Nachfüllen der AMAZONE-Streuautomaten von der Unimog-Ladepritsche zu ermöglichen, ist eine Pritschenverlängerung erforderlich. Dieses Zusatzteil ist wie die Rückwand an der Pritsche zu befestigen.

d) Abdeckplane

Die Abdeckplane dient zum Schutz des Streugutes im Gerät. Bei der Montage sind die Lenkbegrenzungsketten durch die Taschen zu ziehen und die Schnallen zu befestigen. Zum Befüllen des Streuautomaten muß die Plane gelöst werden.

Tragen Sie hier bitte die Maschinen-Nr. Ihres Streuautomaten ein.

Die Nummer ist in Fahrtrichtung gesehen vorne rechts eingeschlagen.

Bei Nachbestellungen und Beanstandungen geben Sie bitte immer diese Maschinen-Nr. an.

Masch.-Nr.: